

Anaerobe Abwasserbehandlung für Langnese-Iglo GmbH

Kenndaten:

- Tageswassermenge: $Q_d = 1.600 \text{ m}^3/\text{d}$
- Spitzenzufluss: $Q_{\text{max}} = 140 \text{ m}^3/\text{h}$
- Schmutzfracht: $B_{d,\text{CSB}} = 7.800 \text{ kg}/\text{d}$



Langnese-Iglo GmbH Heppenheim (Größtes Eiskremwerk)

Leistung:

- Vorentwurfsplanung
- Entwurfsplanung
- Genehmigungsplanung
- Ausführungsplanung
- Ausschreibung und Vergabe
- Bauoberleitung

Beschreibung:

Bei der Herstellung von Speiseeis fällt organisch hoch belastetes Abwasser an, das bisher vollständig in der kommunalen Kläranlage mitbehandelt wurde. Um die biologische Stufe der Kläranlage zu entlasten und die Abwasser-eigenschaften im Zulauf der Kläranlage zu verbessern, wird das Abwasser von Langnese-Iglo vorbehandelt.

Im Ergebnis eines umfangreichen Variantenvergleiches mit begleitenden großtechnischen Versuchen hat sich gezeigt, dass ein anaerober Abbau der organischen Bestandteile am besten geeignet ist. Die Behandlungsanlage wird auf der nahe gelegenen Kläranlage der Stadt Heppenheim errichtet und von der Fa. Langnese-Iglo GmbH betrieben. Das Langneseabwasser wird dazu über eine 600 m lange Druckleitung zum Standort gefördert: Die mechanische Reinigung besteht aus einer Siebrechenanlage und einer Flotation. Nach einem Misch- und Ausgleichsbecken wird das Abwasser dem Anaerobreaktor zugeführt.

Das so vorbehandelte Langneseabwasser - die Reinigungsleistung bezogen auf den CSB beträgt ca. 90 % - wird in die Belebungsbecken der Kläranlage eingeleitet.

Auftraggeber:

Langnese-Iglo GmbH
Mozartstr. 82
64646 Heppenheim

Ansprechpartner:

Herr Dipl.-Ing. Daum
Tel.: 0 62 52 - 707 - 298